

empam geloben zelagere wonet andnau **V**nd in hufse ein-  
 warden als arriachamich  
 ei cismati der welt er en-  
 hem heimliche han noch mit  
 tu reden **S**o uer den von  
 ir bekertt won er wusst ir  
 altz kosthet wol **D**er sprach  
**S**i kommt bedekt en val-  
 scher wort also vil mit  
 em valtige lute **D**er besser  
 wong uer bi amet gischt  
 schlange **D**en bi inen won  
 ir gelobt ist also **D**er siadn  
 ualibet wullen **V**n de vatt  
 en den sun vnu den heilige  
 gesp mit em wesen gamt Es  
 fügt sich dachem zu **D**er  
 sellen lute etlich zu **I**m kamet  
 In die wüste vnu tura als ob  
 si reich rüste sit waren  
 Vn doch markt er ir valsch-  
 haft vnu uaget si ab dem  
 berg **D**u begond sich doch  
 der valsch gelobt als vase me-  
 ren in despanna vnu **I**n  
 allum egypce Egypte **D**er  
 bedi bishoff vnu pfaffen  
 vnu leien sante **I**n die wüste  
 nach dem heilige vatter  
 anthom **D**er er zu jne  
 latini **I**n die sat **I**n alepo  
 geloben beschwore **D**e  
 na er sine stab in sin hand vnu  
 greng mit sine alte vnu bran-  
 ken lip durch die wüste vnu  
 kam in alexandrian **D**ie ist  
 ein bishoff kost rats über  
 alles egypce land **D**e schwie-  
 ge bishof preest pfaffen  
 vnu late vnu lassen dromoniu  
 reden antt den valsch er  
 pe domine **D**ie ulear wund  
 er mit recht warheit **V**nd  
 be wunt die rechti triuoltkeit  
 Von sprig **D**er die selbe dinn am  
 wären des enriques gottes vnu  
**V**nd ir heimliche sell alle en-  
 gen lute also var sin recht  
 als dne vinten vnu dem tag  
**I**m gab och gott also gross ge-  
 nad zenden wo erste gelö-  
 be **D**urch der heide also vil  
 bekerte **D**er sellen ioren  
 der er erste me want **I**n  
 dem uar den der heide **D**er  
 lute want och also vil zu de  
 heilige ma liffant vnder  
 sonnen **D**er die heide ob  
 legande waren vnu vorchte  
**D**er es im im müge war **D**er  
 sprig antwend der tufel